

# IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

56. Jg. - Nr. 4/2010

[www.muerzzuschlag.org](http://www.muerzzuschlag.org)

## Frisches Wasser für die Menschlichkeit

Mit einer stimmungsvollen Feier wurde der Mürzer Caritas-Laden eröffnet



*Pfarrer Alois Glasner, assistiert von Sandra Knöbelreiter (links) und Eva Hierzberger (rechts)*

Im kleinen Geschäft in der Wienerstraße 35 herrscht reges Treiben. Zwischen den Regalen, die mit Jacken, Hosen, Taschen oder Schmuck gefüllt sind, tummeln sich nicht nur viele Prominente aus Politik und Kirche, sondern auch zahlreiche Jugendliche.

„Dieses Geschäft ist ein gutes Beispiel für die Kraft der Gruppe“, gibt sich Bürgermeister Karl Rudischer in seiner kurzen Ansprache überzeugt und er bedankt sich bei allen, die

zum Entstehen dieses Sozialprojektes beigetragen haben. Von der Stadtgemeinde über den Sozialhilfverband und die Mürzer Pfarre bis zum Arbeitsmarktservice und dem Kunsthaus waren viele Institutionen in die Entwicklung eingebunden.

Für Peter Wagner von der Caritas hat die Beschäftigung von drei Frauen, die schon länger auf Arbeitssuche sind, eine große Bedeutung. „Der CARLA ist ein Sachspen-

dengeschäft, in dem jeder einkaufen kann“, erklärt Wagner, „und im hinteren Bereich des Geschäftslokals ist der SOMA, der Solidar-Markt, in dem Menschen mit geringem Einkommen Nahrungsmittel zu besonders günstigen Preisen bekommen.“

Die stimmungsvolle Einweihungsfeier wird vom Duo „soul food“, was so viel bedeutet wie „Seelenkost“, musikalisch umrahmt. Auch der Clown Gwendolin Grübel ver-

irrt sich in die Feier, die von Eva Hierzberger professionell moderiert wird.

Abschließend segnet Pfarrer Alois Glasner die Räumlichkeiten. Er bezieht sich in seinen Worten auf das berühmte Gleichnis vom barmherzigen Samariter und freut sich, dass der Menschlichkeit in Mürzzuschlag wieder „frisches Wasser zugeführt wird“.

*Friedrich Rinnhofer*

Weitere Fotos finden Sie unter [www.muerzzuschlag.org](http://www.muerzzuschlag.org)



*Caritas-Präsident Franz Küberl lässt sich von den Mitarbeiterinnen des Caritas-Ladens Friederike Atzler und Barbara Pintarelli fachkundig beraten.*



### Netzwerk Christusbild

45 herausragende Christusdarstellungen in der Steiermark werden auf Initiative des Grazer Diözesanmuseums bis Anfang Oktober mit besonderer Aufmerksamkeit bedacht. Dies geschieht im Zusammenhang mit dem seelsorglichen Schwerpunkt „Auf Christus schauen.“

Wir freuen uns, dass die Darstellung der Kreuzabnahme aus der Turmkapelle unserer Pfarrkirche Aufnahme in diese besondere Aktion gefunden hat.

**Mit diesem Bild wünschen wir allen  
Leserinnen und Lesern eine gesegnete Zeit  
in der Karwoche und zu Ostern!**

## Viele Wege führen nach (Rom) Mariazell

Wie schon im Jänner-Pfarrblatt angekündigt wird es bei unserer heurigen Pfarrverbandswallfahrt ein reichhaltiges Angebot an Wegen geben. Hier nun die Details:

**2-tägige Fußwallfahrt:** Verantwortlich und Leiter dieser Variante werden Herr Martin Pretterhofer und Pastoralassistent Johannes Brandl sein. Sie ist sowohl für Jugendliche wie auch für Junggebliebene gedacht. Beginn wird am **4. Juni** um 8 Uhr in der Früh bei der Pfarrkirche Mürzzuschlag sein. Der Weg wird uns am ersten Tag über das Kaarl nach Mürzsteg führen, wo wir im Pfarrsaal nächtigen werden. Am nächsten Tag geht weiter nach Mariazell.

**1-tägige Fußwallfahrt:** Für die eintägige Fußwallfahrt

ist am **5. Juni** um 5 Uhr früh Abfahrt in Mürzzuschlag nach Frein. Von dort geht es über Schöneben (Nomen ist Omen) weiter nach Mariazell.

**Fahrradwallfahrt:** Für diese Form der Wallfahrt ist Herr Hans Kandlbauer verantwortlich. Abfahrt ist am **5. Juni** um 8 Uhr bei der Pfarrkirche Hönigsberg mit einem anschließenden Treffpunkt in Mürzzuschlag, wo es dann gemeinsam für alle drei Pfarren weiter geht.

**Kleinkinder und Familien:** Für Eltern mit Kleinkindern (auch Kinderwägen) wird am **5. Juni** ein eigener Bus nach Gußwerk fahren. Wir wandern von dort nach Mariazell (ca. 6 km) über einen Höhenweg – bzw. für einige auch über die Salzaklamm. Mit Pausen und



Spielen dauert der Weg zur Basilika ca. 3 Stunden.

**Buswallfahrt, 5. Juni:** Für alle, die gerne an der Wallfahrt teilnehmen, aber lieber fahren wollen, gibt es wieder unsere Buswallfahrt! Abfahrt wird in Hönigsberg um 11.45 Uhr sein und in Mürzzuschlag um 12 Uhr.

In Mariazell wird um **14.30 Uhr** der traditionelle **Kreuzweg** auf den Kalvarienberg gebetet. Für Kinder und Jugendliche wird es wieder ein eigenes Programm während des Kreuzweges geben (Besichtigung der mechanischen Krippe mit Pastoralassistentin Maria Lamprecht). Um **16.00 Uhr** feiern alle Gruppen den **Wallfahrer-Gottesdienst**, anschließend laden die Pfarren noch zu einer Agape ein.

Um 17.30 Uhr ist dann die Rückfahrt mit dem Bus vom Busbahnhof in Mariazell. Auf Ihre Teilnahme bei der Wallfahrt freuen sich Ihre Seelsorger.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich für alle Wege der Wallfahrt nach Mariazell in der Pfarrkanzlei anzumelden.

### Wort des Pfarrers



→ X

Vor kurzem hat es in unserem Dekanat einen beeindruckenden Bildungsabend gegeben: Der Referent, Pfarrer Alois Kowald von Gleisdorf, gab seinen Ausführungen den Titel: „Buße kommt von Bessern.“

Dabei wies er auf ein noch immer bei vielen Christen existierendes Gottesbild hin: den „Buchhalter-Gott“, der mit strengem Blick auf die von ihm Abhängigen schaut, was sie so alles tun. Bei einem solchen Gott wäre das „Bessern“ eine Leistung, die wir zuerst einmal vorweisen müssen, damit wir überhaupt bei ihm eine Chance haben.

Das ist aber nicht der Gott, an den wir Christen glau-

ben. Wenn Jesus von Gott erzählt, den er seinen Vater nennt, erzählt er wunderbare Geschichten: Vom Vater, der nach seinem verlorenen Sohn unermüdlich Ausschau hält und ihn mit offenen Armen aufnimmt; vom Arbeitgeber, der auch den Arbeiter der letzten Stunde unverdient großzügig behandelt; und er spricht von sich selber als dem Guten Hirten, der dem verletzten, verirrt, verlorenen Schaf in alle Dickichte nachgeht.

Den ersten und größten Schritt der Buße, die zur Besserung führt, vollzieht also Gott selber in seinem Sohn Jesus Christus. Das ist wohl gemeint, wenn wir sagen, dass Jesus „für uns“ gelebt und gelitten hat, am Kreuz gestorben und auferstanden ist.

Unser je eigener Anteil wird sein, gut auf Christus zu schauen und sich wie Zachäus in der Glaubensbegegnung mit Jesus versöhnen, verändern, „verbessern“ zu lassen. Deshalb gehen wir Christen Jahr für Jahr in die Schule von Karwoche und Ostern.

*Pfarrer Hans Mosbacher*

### Liebe Kinder!

Es wird Sommer und das heißt LAGERZEIT!!!

Vom **24. Juli bis 31. Juli 2010** werden wir wieder eine aufregende, spannende und lustige Woche auf der **Hölltalhütte** bei Judenburg verbringen. Da die Teilnehmerzahl streng auf **45 Kinder beschränkt** ist, wird folgender Anmeldemodus durchgeführt:

- Mitfahren können alle Kinder, die zwischen 1996 und 2003 geboren sind.
- Alle Jungscharkinder, MinistrantInnen und Mädchen und Burschen des Kidsclub haben den Vorrang bei der Anmeldung.

#### Anmeldetermine:

Für Jungschar- und Kidsclubkinder und Minis: 20. 4. – 30. 4.

Für alle anderen Kinder: 3. 5. – 14. 5. 2010

Ihr bekommt die Anmeldungen in den Heimstunden und dann in der Schule. Bitte gebt die ausgefüllten Anmeldungen während der Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei bei Frau Weinfurter ab. Wir freuen uns schon sehr auf ein tolles Jungscharlager mit euch!  
*Anna, Antonela und das ganze JS-Lager-Team*

Das Winter!Sport!Museum! lädt ein

### Hoch und heilig

#### Berge in den Religionen und Mythen der Welt

Film- und Bildvortrag vom langjährigen Sendungsverantwortlichen der ORF-Dokumentationsreihe „Land der Berge“ **Lutz Maurer** und dem Bergsteiger und Fotografen **Markus Raich**

Donnerstag, 29. April, 19.00 Uhr, Winter!Sport!Museum!

Herzliche Einladung zum

### Osterkonzert

Gernot Cernjasek, Tenor                      Michael Koller, Trompete  
Johannes Hirzberger, Violine              Elisabeth Reiter, Violine  
Klaus Steinberger, Violoncello          Bernhard Hirzberger, Orgel  
Werke von Fux, Händel, Bach ...

Sonntag, 11. April, 19.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Freie Spenden kommen der neuen Orgel zugute.

## Wenn ihr nun mit Christus auferweckt seid, dann orientiert euch nach oben, wo Christus ist! (Kol 3,1)

Wach sein bedeutet mehr als die Augen offen haben. Wach sein bedeutet, mit allen Sinnen die Umgebung wahrzunehmen, das Schöne, das Hässliche, die Not, die Freuden und Sorgen. Wenn wir von einem Kind sagen, es sei „aufgeweckt“, meinen wir, dass es fröhlich ist, klug, munter, scharfsinnig, interessiert, offenherzig, gut aufgelegt, strahlend, lebendig ...

Damals vor 2000 Jahren sind die Menschen in der Nachfolge-Gemeinschaft Jesu erschüttert von dem, was sie miterleben mussten: den schrecklichen Kreuzestod ihres Jesus von Nazareth. Da ist keine Hoffnung mehr. Trauer und Angst drücken sie nieder. Aber dann kommen Frauen vom Grab mit der unglaublichen Botschaft zurück, Engel hätten ihnen gesagt: „Er lebt.“ (Lk 24,23) Petrus findet die Aussagen der Frauen am Grab bestätigt und schließlich zeigt sich Jesus Einzelnen als ein Lebender, sodass allmählich die Gewissheit wächst: Der, der tot war, lebt. Die Liste derer, die dafür entstehen, wird immer länger. Aus der Gruppe ohne Hoffnung wird eine Gesinnungsgemeinschaft um diese neue Gewissheit: Der Tote lebt – er

ist auferstanden, auferweckt zu neuem Leben. Und sie beginnen ebenfalls wieder neu zu leben, mit neuer Hoffnung und Freude.



Zu Ostern (und jeden Sonntag) feiern wir dieses Ereignis auch nach zweitausend Jahren noch. Die Botschaft ist für uns nicht mehr neu. Kann sie uns überhaupt noch erschüttern? Friedrich Nietzsche sagte einmal: „Die Christen müssten mir erlöster aussehen, wenn ich an ihren Erlöser glauben sollte“. Ich wünsche Ihnen allen und mir, dass wir die Hoffnung und Freude wieder spüren können, die uns ebenso neu leben lässt wie die ersten Christen. Dann können wir „aufgeweckt“ durchs Leben gehen, fröhlich, interessiert, mutig, strahlend und lebendig!

Brigitte Hafenscherrer

## GEBETS.ZEIT — FREUDEN.ZEIT

Freu dich, erlöste Christenheit, freu dich und singe!  
Der Herr erstand in Herrlichkeit, Halleluja!  
Drei Tage nur hielt ihn das Grab, freu dich und singe!  
Er warf des Todes Fesseln ab, Halleluja!  
O Christ, nun feste Hoffnung hab, freu dich und singe!  
Auch du wirst gehen aus deinem Grab, Halleluja!  
So wirst zum Leben du erstehn, freu dich und singe!  
Und deinen Heiland ewig sehn, Halleluja!  
Sing fröhlich: Halleluja!

(Gotteslob Nr. 826)

### WeltCafé Ghana

„Auf der anderen Seite der Mauer wirkt das Gras immer grüner“

mit A. Anyoka und R. Wayo aus Ghana

Clemens Kraptscha schildert seine Eindrücke vom Zivildienst in Ghana.

Donnerstag, 15. April, 18.00 Uhr, Stadtbücherei

## Missbrauchsskandale: Kirche will lernen

Medienberichte, dass es auch im Bereich der Kirche, auch in unserem Land, zu sexuellen Delikten an Kindern und Jugendlichen gekommen ist, haben viele Menschen zu Recht erschüttert. Opfer meldeten sich zu Wort. Die österreichischen Bischöfe haben sehr offen dazu Stellung genommen, das unsagbare Leid der Opfer anerkannt, Fehler in der kirchlichen „Personalpolitik“ eingestanden und den Willen zur „schonungslosen“ Aufklärung bekundet. Schon in den letzten 15 Jahren ist in Österreichs Kirche im Bereich der Missbrauchs-Vorbeugung viel Positives geschehen, aber die Bischöfe wollen diese Bemühungen in Zukunft verstärken.

Das betrifft auch die Priesterausbildung. Wer Priester werden will, muss die nötige sexuelle Reife eines Erwachsenen haben. Sexuell unreife oder kranke Menschen sind besondere Gefahrenquellen.

### Chance

Vielleicht trägt diese dramatische Krise dazu bei, dass die Kirche ihre Lehre und Praxis in großer Aufrichtigkeit „durchforstet“. Dann darf man hoffen, dass sie – wie in vielen anderen Bereichen – auch im Bereich Sexualität Wegweisung gibt, die Menschen verstehen können und die ihnen hilft zu leben.

Karl Veitschegger,  
Bischöfliches Pastoralamt  
Graz-Seckau

## SMS FÜR DICH

### Kirchendiskussion im Hot

Als Vorbereitung für das Treffen mit den Bischöfen im Mai, an dem Barbara und Christoph Kubasa und Gabriel Feiner teilnehmen werden, wurde am 13. März im Jugendzentrum HOT über kirchliche Themen diskutiert. „Wir wollten mal hören wie Jugendliche, welche der Kirche nicht nahe stehen, über die Kirche denken ...“ Anders als erwartet war der überwiegende Teil der Gäste aus kirchlichen Kreisen. Die Gespräche selbst waren hervorragend offen und zeigten,

wo Kirche heute oft auf Unverständnis stößt. Dechant Mosbacher überzeugte mit seiner ehrlichen Art, auch über Themen wie Zölibat, Missbrauchsfälle und Gleichbehandlung in der Kirche zu sprechen.

Es war spürbar, dass Kirche in unseren Pfarren mit viel Engagement getragen wird, dass sich aber die katholische Kirche insgesamt wieder bewegen muss, um dem Willen Jesu, der die Liebe über alle anderen Vorschriften setzte, gerecht zu werden.

Die Katholische Jugend von Mürzzuschlag und Langenwang veranstalteten gemeinsam in Hönigsberg einen Eisstockschießwettkampf. Einige von uns hatten noch nie einen Eisstock in der Hand gehabt, aber wir hatten trotzdem großen Spaß. Auch wenn wir uns sehr bemühten, hatten die Langenwanger die Nase

vorne. Doch die Enttäuschung hielt sich in Grenzen, denn am Ende bekamen sogar die Verlierer einen Trostpreis. Zu guter Letzt stießen auch noch die Hönigsberger hinzu. – Es war ein gelungener Nachmittag!

Chiara Schöggel und  
Marie-Theres Tauchner  
28. 4. Jugendgebet in Mürzzuschlag um 18.30 Uhr

Informationen aus erster Hand:

In Österreich verschwindet das meiste Geld durchs Fenster.

Sanieren Sie jetzt mit den flexiblen s Energiesparfinanzierungen.

SPARKASSE  
Mürzzuschlag



# PFARRKALENDER

**Gelegenheit zur Beichte** besteht an jedem Samstag von 18.00 bis 18.20 Uhr und nach Vereinbarung

## **Palmsonntag, 28. März**

10.15 Uhr: Segnung der Palmzweige beim Kriegerdenkmal, Prozession in die Kirche zur Feier der heiligen Messe  
Die Kinder feiern den Wortgottesdienst im Pfarrsaal.

## **Montag, 29. März**

Die Abendmesse entfällt.

## **Gründonnerstag, 1. April**

**20.00 Uhr:** Heilige Messe vom Letzten Abendmahl, mitgestaltet vom Vokalensemble  
Anschließend **Ölbergandacht** und Gelegenheit zur Beichte

## **Karfreitag, 2. April**

15.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn  
Anschließend Anbetung beim Heiligen Grab und Gelegenheit zur Beichte

## **Karsamstag, 3. April**

7.00 Uhr: Feuersegnung

## **Anbetung beim Heiligen Grab:**

10-11 Uhr und 16-17 Uhr

## **Segnung der Osterspeisen:**

15.00 Uhr: Edlach  
16.00 Uhr: Ganztal  
16.00 Uhr: Hönigsberg  
17.00 Uhr: Stadtpfarrkirche

## **20.00 Uhr: Feier der Osternacht**

Veronika Egger, Mezzosopran  
Bernhard Hirzberger, Orgel

## **Ostersonntag, 4. April**

7.00 Uhr: Heilige Messe am Ostermorgen, Einzug mit der Eisenbahner-Musikkapelle von der Johanneskapelle

## **8.45 Uhr: Festgottesdienst**

W. A. Mozart: Spatzenmesse für Soli, Chor und Orchester mit dem Vokal- und Instrumentalensemble der Pfarre. Gesamtleitung: Bernhard Hirzberger  
Nach den Messen **Weihfleischessen** im Pfarrsaal

## **Ostermontag, 5. April**

10.15 Uhr: Familienmesse

## **Dienstag, 6. April:**

14.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal: Lichtbildervortrag mit Hans Halmdienst

## **Sonntag, 11. April**

### **Weißer Sonntag**

10.15 Uhr: Heilige Messe  
19.00 Uhr: Osterkonzert in der Stadtpfarrkirche (Seite 2)

## **Dienstag, 13. April**

9-11 Uhr: Eltern-Kind-Treffen im Pfarrheim: Frühling

## **Sonntag, 18. April**

8.45 Uhr: Heilige Messe  
10.15 Uhr: „**30 Minuten mit Gott**“ (Gottesdienst für und mit Kindern)

## **Montag, 19. April**

18.30 Uhr: Heilige Messe, eucharistische Anbetung, anschließend Gebetskreis mit Glaubensgespräch im Pfarrhof

## **Freitag, 23. April**

19.30 Uhr: Sitzung des Pfarrgemeinderates

## **Sonntag, 25. April**

10.15 Uhr: Familienmesse mit den Taufkindern des Jahres 2009/2010. Nach der Messe **Pfarrkaffee**.

## **Dienstag, 27. April**

9-11 Uhr: Eltern-Kind-Treffen im Pfarrheim

## **Mittwoch, 28. April**

19.30 Uhr, Pfarrsaal: Bildungswerk-Vortrag

## **Donnerstag, 29. April**

19.00 Uhr, Pfarrhof Mürzzuschlag: Bibelrunde „Bibel teilen – Glauben teilen“ mit Pastoralpraktikantin Brigitte Hafenscherer

## **Samstag, 1. Mai**

15.00 Uhr: Familienmaiandacht beim Steinrieserkreuz, Ausklingen auf dem Sportplatz

## **Herzliche Einladung zur Ehejubiläumsmesse**

Die Pfarre Mürzzuschlag lädt alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum mit 10, 20, 25, 30, 40, 50, 60 oder gar 65 Jahren feiern, herzlich zur Ehejubiläumsmesse am 30. Mai 2010 um 10.15 Uhr ein.

Wenn Sie zu diesen Jubelpaaren gehören, melden Sie sich bitte im Pfarrhof, Tel. 03852/2326 oder unter [muerzzuschlag@graz-seckau.at](mailto:muerzzuschlag@graz-seckau.at) an. Vielen Dank!

## DIE PFARRE GRATULIERT ...

Zum 100. Geburtstag  
**Johanna Pfeiffer**,  
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Zum 96. Geburtstag

**Hermana Bauer**,  
Untere Berggasse 1

Zum 92. Geburtstag

**Adolf Christer**,  
Stuhleckstraße 9

**Maria Käfer**, Stuhleckstr. 1A

Zum 91. Geburtstag

**Ing. Friedrich Weniger**,  
Roseggergasse 43

**Edeltrude Stadlbauer**,  
Untere Berggasse 2

Zum 90. Geburtstag

**Hildegard Moser**,  
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Zum 85. Geburtstag

**Friedrich Piller**,  
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 8

**Rudolf Jauk**, Ziegenburg 17

Zum 80. Geburtstag

**Erich Pink**,  
Alfred-Küffel-Gasse 18

**Florian Buchegger**,  
Pernreitgasse IV/10

**Rudolf Mandl**,  
Wiener Straße 140B

**Tune Tomic**,  
Wiener Straße 108

Zum 75. Geburtstag

**Waltraud Muchar**,  
Roseggergasse 49

**Hertha Hirsch**,  
Edlachweg 7, Spital/Sem.

**Margareta Mimra**,  
Stadtplatz 9

**Katharina Ochenbauer**,  
Roseggergasse 49

Zur Goldenen Hochzeit  
**Juliana und Rudolf Bröckel**,  
W.-v.-d.-Vogelweideg. 6B

## DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

**Justin Elias Lebinger**, Berg-  
haussiedlung 13, Krieglach

**Emma Matilda Schütz**,  
Nansenstraße 54B

## WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

**Elfrida Witzmann** (83), Grazer Straße 73C

**Das nächste Pfarrblatt erscheint am 29. 4. 2010**

Katholisches Bildungswerk

### **Der Mönch in mir**

Erfahrungen eines Athos-Pilgers  
für unser Leben

**Prof. Heinz Nußbaumer** erzählt  
von seinen Pilgerfahrten und  
liest aus seinem Bestsellerbuch

Mit Bild-Meditation und Hymnen  
der Ostkirche

Mittwoch, 28. April, 19.30 Uhr  
Katholischer Pfarrsaal  
Freie Spenden



**Die Redaktion bittet wieder um eine Spende für das Pfarrblatt.  
Benützen Sie bitte den beiliegenden Zahlschein. Danke!**

**STADTWERKE  
MÜRZ**

Die Menschen der Region sind uns wichtig!

[www.stadtwerkemuerzzuschlag.at](http://www.stadtwerkemuerzzuschlag.at) - Tel. 03852/2025